

möge. Wofern aber der Krancke gar zu
Krafftloß / oder hette in geschwinder
Kranckheit nicht alsbald im anfangе rades
gepfleget / so ist die Lasse ganz vnd gar ein-
zustellen: Denn es ist besser / daß er eine
weil gekrencket werde / als daß er vnter der
Lasse vergehe.

Das Achtzehende Ca- pitel.

Woher die Ohnmacht entstehe / vnd
wie derselben zubegegnen / vnd ab-
zuhelffen sey.

So wie es viel besser ist /
den Menschen vor Kranckheiten
zu bewahren / vnd so viel möglich /
aller zukünfftigen Beschwerung / so ihm
leichtlich begegnen möchten / durch zeitli-
gen Raht vorzukommen: Also ist auch im
Aderlassen besser / vnd dem Medico rühms-
licher / daß er bescheidenlich mit den Sas-
chen umbgehe / den Krancken vor zufelli-
ger / gefehrlicher Ohnmacht bewahre / vnd
Z iiii fleißig